

Stärkung des Kampfes gegen Kindesmissbrauch

GdP-Landesvorstand tagt: Innenstaatssekretärin Magdalena Finke kündigt zehn zusätzliche Stellen an

LEHMKUHLN. Die Landesregierung legt beim Kampf gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche personell nach. Laut Innenstaatssekretärin Magdalena Finke sollen weitere zusätzliche zehn Stellen geschaffen werden. Bei der GdP-Landesvorstandssitzung in Lehmkuhlen erläuterte Finke die Reaktion des Regierungskabinetts. „Diese Entscheidung der Landesregierung ist tendenziell richtig und wichtig“, reagierte der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger mit Wohlwollen auf die Nachricht der Innenstaatssekretärin.

Zur Erinnerung: Noch im Januar hatten die GdP und die polizeiliche Fachlichkeit die ursprünglich in der Haushaltsplanung der Landesregierung geplante Personalverstärkung um lediglich fünf Stellen als absolut unzureichend kritisiert und spürbare personelle Nachbesserungen zur Bekämpfung des Kindesmissbrauchs gefordert.

„Deshalb sind wir dankbar, dass über die sogenannte Nachschiebeliste nun immerhin eine Anhebung der zunächst beabsichtigten Stellenzahl vorgesehen ist“, so der GdP-Landesvorsitzende. Jäger mahnte jedoch: Auch landesweit 15 neue Stellen würden in diesem schlimmen Kriminalitätsbereich absehbar nicht ausreichen. „Zum Schutz der Jüngsten und Wehrlosesten in unserer Gesellschaft und natürlich der Kolleginnen und Kollegen, die in diesen extrem belastenden Ermittlungsbereichen tätig sind, hoffen wir, dass sich aus dem parlamentarischen Verfahren doch noch die Schaffung weiterer dringend notwendiger Stellen ergibt“, so Torsten Jäger.



(v.li.n.re.: Oliver Rabe, Magdalena Finke, Jürgen Herdes)

Der Landesvorstand

Nr. 005/2023 - Kiel, 02. März 2023

V.i.S.d.P. Dr. Susanne Rieckhof, Landesgeschäftsführerin
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Mobil: 0173-4534384



**Gewerkschaft
der Polizei**